

Erlebnisreich Wandern. Der Leitfaden für interessant gestaltete und sicher geführte Wanderungen.

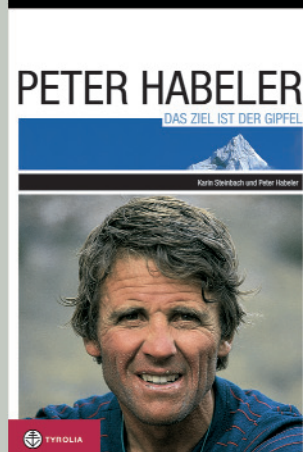
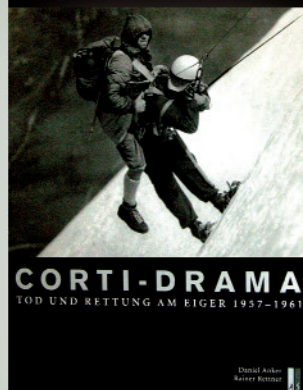
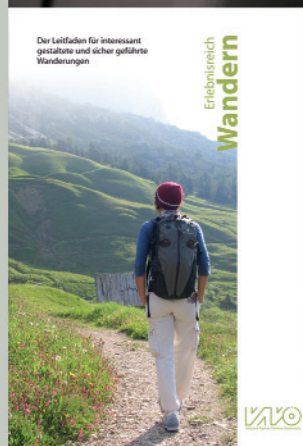
Der Verband Alpiner Vereine Österreichs (VAVÖ) ist die Dachorganisation der Bergsteigervereine, und Herausgeber des soeben in 5. Auflage, vollkommen überarbeiteten und in neuem Design erschienenen Buch "Erlebnisreich Wandern". Man kann den Inhalt dieses "Leitfadens für interessant gestaltete und sicher geführte Wanderungen" in drei Blöcke gliedern: Sicherheitsthemen, Erlebnisthemen und Verständnisthemen. Wetterkunde, Orientierung, Erste Hilfe und Winterwandern sind Sicherheitsthemen, sie tragen zur Risikominimierung bei. Die Kenntnis von Naturkunde und Alltagskultur helfen, eine Gruppenwanderung erlebnisreich zu gestalten. Das Verstehen der Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen, von Gruppendynamik und Kommunikationsregeln sowie die Kenntnis der rechtlichen Grundlagen erleichtern die Arbeit mit der Gruppe. Großes Lob dem Hauptverantwortlichen und VAVÖ Geschäftsführer Rudi Kaupé für dieses umfassende Nachschlagewerk eine Empfehlung für alle, die Wandertouren führen! (gp)

Corti-Drama. Tod und Rettung am Eiger 1957-1961.

Das "Corti-Drama" im August 1957 war eines der großen Unglücke in der Eiger-Nordwand. Die Italiener Claudio Corti und Stefano Longhi waren schon mehrere Tage in der Wand, als sie am Hinterstoisser-Quergang von den Deutschen Günter Nothdurft und Franz Mayer eingeholt wurden, die Vier bildeten eine gemeinsame Seilschaft. Nachdem Longhi abstürzte und nicht mehr weiterklettern konnte, wurde im Tal eine internationale Rettungsaktion organisiert, an der die Rettungsstelle Grindelwald nicht teilnahm. Es gelang Corti zu bergen, Longhi starb, seine Leiche blieb zwei Jahre in der Wand hängen, von den Deutschen fehlte jede Spur. Cortis Aussage, dass sie weitergeklettert wären, wurde angezweifelt und er verdächtigt, an ihrem Tod schuld zu sein (insbesondere von Heinrich Harrer). Erst 1961 fand man ihre Leichen in der Westflanke, wo sie beim Abstieg vom Gipfel erfroren waren, dadurch wurde Cortis Aussage bestätigt. Die Texte von Daniel Anker, Rainer Rettner u. a. geben die Vorgänge detailliert wieder, die zahlreichen Schwarzweiß-Photos des Pressephotographen Albert Winkler entsprechen der gewohnt hohen Qualität der Reihe Bergdokumente im AS-Verlag. (gp)

Das Ziel ist der Gipfel

Peter Habeler hat eine Autobiographie geschrieben, das ist gut, denn er hat viel zu erzählen. An den Anfang stellt er seinen größten Erfolg: die erste Besteigung des höchsten Berges der Welt ohne künstlichen Sauerstoff. Was für unmöglich gehalten wurde, gelang ihm gemeinsam mit Reinhold Messner im Mai 1978. Sein Bericht darüber - "Der einsame Sieg" - ist ein Klassiker und als Taschenbuch immer noch lieferbar. Andere herausragende alpinistische Leistungen sind: Eiger-Nordwand in Rekordzeit; Hidden Peak, Nanga Parbat, Cho Oyu, Kangchendzönga "by fair-means" auf schwierigen Routen. "Das Ziel ist der Gipfel" ist grobteils im in letzter Zeit bei Bergbüchern beliebten Interviewstil geschrieben. Durch das Erzähltalent Habelers und durch die gescheiterten Fragen von Karin Steinbach ist dies gut gelungen. "Wenn wir Angst vor dem Tod hätten, würden wir nicht extreme Bergsteiger werden." (gp)



VAVÖ

ISBN: 978-3-9500087-6-4

€ 30,-

www.vavoe.at

Daniel Anker, Rainer Rettner

AS Verlag

ISBN 978-3-909111-33-6

€ 51,20

www.wolfgangguellich.com

Karin Steinbach und

Peter Habeler

Tyrolia Verlag

ISBN: 978-3-7022-2812-5

€ 24,90

www.tyrolia.at

Mick Conefrey

Malik Verlag

ISBN: 978-3-89029-327-1

€ 17,40

www.malik-verlag.de

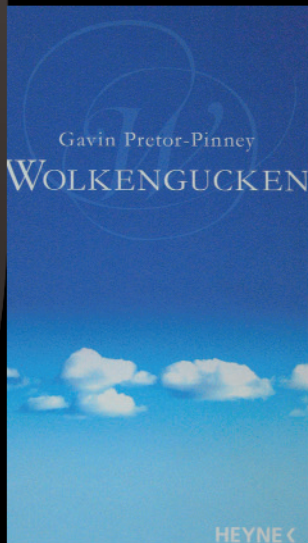
Gavin Pretor-Pinney

Heyne Verlag

ISBN: 978-3-453-60046-1

€ 20,60

www.randomhouse.de/heyne



gelesen bei:

freytag & berndt

Alpin. Nautik. Karten. Reiseführer
Wilhelm-Greil-Str. 15, 6020 Innsbruck
++43.(0)512.572430
freytagundberndt@aon.at

Wie man bei Windstärke 10 stilvoll eine Tasse Tee trinkt.

Mick Conefrey dürfte eine umfangreiche Bibliothek an Expeditionsliteratur besitzen nicht weniger als 129 Originalberichte und 50 Werke Sekundärliteratur hat er in seinem neuen Buch verarbeitet. Viele berühmte Namen und Bücher kommen vor, vor allem aus dem 19. und 20. Jahrhundert, dem "Heldenzeitalter" der Entdeckungen. Arktis, Antarktis und Himalaya-Expeditionen überwiegen. Der Autor hat sie analysiert, Beispiele und Grundsätze herausgearbeitet und mit Verhaltensratschlägen ergänzt. Am Anfang stehen die Vorbereitungen, Themen wie Geldbeschaffung, Ausrüstung oder das Zusammenstellen einer Mannschaft werden untersucht. Die zweite Stufe beschäftigt sich mit den objektiven Gegebenheiten wie Höhe, Hitze, Kälte, Tiere und Essen. Das Kapitel "Unterwegs" ist den menschlichen Faktoren gewidmet, es geht um Führungsstile, Teamwork und um die Probleme, die sich aus dem Zusammenleben bzw. der Einsamkeit ergeben. Der Frage "Was verhilft einer Expedition zu Erfolg?" wird anhand einiger berühmter Erfolge/Misserfolge nachgegangen. Am Schluss stehen die Rückkehr und der Umgang mit der Öffentlichkeit. Nicht vom sperrigen Titel abschrecken lassen! (gp)

Wolkengucken

"The Cloudspotter's Guide", so der Originaltitel von "Wolkengucken", will ausdrücklich kein Meteorologiebuch sein. Dennoch erfährt man auf erfrischend "andere" Art, gepaart mit englischem Humor, viel und noch mehr über die Wolkengattungen. Ähnlichkeiten und Unterschiede werden ebenso erklärt, wie die Bildung und die Formen von Niederschlag; natürlich gibt es auch einiges zum Thema Klimaveränderung. Zusätzlich finden sich Beispiele für die Rolle von Wolken in Literatur, Malerei, Film, Philosophie, Religion und Mythologie. Der Autor Gavin Pretor-Pinney ist Gründer der "Cloud Appreciation Society", deren Webseite www.cloudappreciationsociety.org man unbedingt besuchen sollte: sehenswert - die vielen Fotografien von Wolken, lesenswert - das Manifest. Das Buch gibt zahlreiche Hinweise, wie man das Cloudspotting (in diesem Fall ist der englische Begriff dem deutschen vorzuziehen) am besten betreibt. Denn Absicht des Buches ist es, dass "der sorglose, zweckfreie und unendlich lebensbejahende Zeitvertrieb des Wolkenguckens gefeiert" wird. (gp)

Führerliteratur > Neu

■ Schweiz. plaisir ost.

Neuaufgabe 2007, Edition Filidor, ISBN: 3-906087-28-X, € 33,40

■ Grazer Bergland.

G. Grabner, K. Schall, M. Ostermayer, Erstaufgabe 2007, Schall-Verlag, ISBN: 3-900533-45-8, € 29,80

■ Hohe Wände im Sarcatal. Klassische und moderne Routen.

Diego Filippi, Neuaufgabe 2007, komplett (!) in Deutsch, Edizioni Versante Sud, ISBN: 88-87890-43-9, € 35,50

■ Dolomiten: Routen und Erlebnisse. 50 ausgewählte und erzählte Tourenvorschläge.

Ivo Rabanser, Orietta Bonaldo, deutsche Erstaufgabe 2007, Edizioni Versante Sud, ISBN: 88-87890-42-0, € 35,50

■ Escalade au Sahara. Massif du Hoggar Algerie.

Thomas Dulac, französisch (mit "internationalen" Piktogrammen), Editions T. Dulac 2005, ISBN: 2-9523566-0-2, € 44,70